



Geschäftsführer Benedikt Müller richtet sein Unternehmen konsequent auf die Unfallinstandsetzung aus. Standen früher Flotten- und Leasingfahrzeuge im Fokus, öffnet man sich heute mehr und mehr dem Versicherungsmarkt. (Foto: M. Rehm)

Alles in Bewegung

Die Ostermeier GmbH in München-Trudering: ein Traditionsunternehmen, das sich dennoch dynamisch verändert

Irgendetwas bewegt sich ständig in diesem Betrieb. Teilwägen rollen quer durch die Werkstatt, Fahrzeuge samt Hebebühne gleiten auf Transmobil-Scootern vom Vorbereitungs- in den Lackierbereich, abgedeckte Karossen schweben auf Schienen von der Maskierzone durch die Lackierstraße. Und auch die Ostermeier GmbH selbst, ein Münchener Traditionsbetrieb, hat sich bewegt, vom Gründungsstandort im Zentrum an den Münchner Osten. 2014 wurde der Neubau in Trudering eingeweiht, und fünf Jahre später gab es Bewegung in der Geschäftsführung, als Benedikt Müller, der heutige Geschäftsführer, die Firma übernahm.

Immer in Bewegung bleiben – das hält auch der gelernte Kfz-Mechaniker und studierte Betriebswirt Müller für ein passendes Motto für sein Unternehmen, denn gewandelt hat sich auch die Ausrichtung der Ostermeier GmbH: „Unser Kundenstamm ist heute sehr gemischt. Das war aber auch schon mal anders: Lange Zeit haben wir uns auf Flotten- und Leasingfahrzeuge konzentriert, jetzt öffnen wir uns aber mehr dem Versicherungsmarkt – und damit den gesteuerten Schäden.“ Versicherungsgesellschaften sind immer noch auf der Suche nach Partnerwerkstätten, ist Müller überzeugt. „Daher sehen wir auch hier einen wachsenden

Markt für uns.“ Gut gerüstet dafür ist die Firma Ostermeier allemal.

Kernkompetenz Elektronik

Denn eines war für Benedikt Müller essenziell: Immer auf dem neuesten Stand der Technik sein. Das betrifft die Instandsetzungs- und Richtmöglichkeiten, die effiziente Lackieranlage, aber auch die Elektronik. „Bei Leasingfahrzeugen haben wir es mit Fahrzeugen zu tun, die zwischen 36 und 48 Monate alt sind“, erklärt Müller. „In den Bereichen Diagnose, Kodierung und Kalibrierung müssen wir daher immer up-to-Date sein.“ Besonders großen Wert legt die Ostermeier GmbH auch auf die Schulung der Mitarbeiter. „Wenn meine Leute wissen, womit sie es zu tun haben und gut organisiert sind, können Sie in jeder Situation schnell agieren und so die gewünschte Qualität liefern.“

Perfekt organisiert

Einen entscheidenden Beitrag zur guten Organisation lieferte neue Werkstattsoft- und -hardware. „Wir haben das Jahr 2020, in dem es durch Corona bedingt manchmal etwas ruhiger zu ging, besonders dazu genutzt, unsere



Mit dem praktischen Transmobil sorgen die Mitarbeiter für mehr Bewegungsfreiraum und Flexibilität in der Werkstatt. (Foto: E. Becker)

Über Monitore, Tablets und eigene Smartphones haben alle Mitarbeiter stets vollen Zugriff auf die Software - und damit einen Echtzeit-Überblick über Aufträge und Status. (Foto: M. Rehm)

Prozesse anzupassen und zu optimieren“, betont Müller. „In den letzten Monaten haben wir uns von einem sehr analogen Arbeiten hin zu einem komplett digitalen Prozess entwickelt. Nach Einführung der PDR Cloud-Werkstattsoftware erhielt jeder Mitarbeiter ein eigenes Smartphone sowie ein Tablet, über welches er den Stand jedes Arbeitsvorgangs einsehen, sich Arbeiten zuweisen und sich ein- und ausloggen kann“, erklärt Maximilian Mälzer, Assistent der Geschäftsführung. „Das hilft nicht nur bei der Annahme und

beim Gespräch mit dem Kunden im Empfang, sondern macht auch den Prozess in der Werkstatt deutlich einfacher. Man sieht den aktuellen Auftrag, an dem gearbeitet wird, kann Infos abrufen und hinzufügen.“ Das schafft mehr Überblick und eine reibungslose Kommunikation.

Technik und Support

Bewegung gab es auch im Bereich Lack. Gleich nach Übernahme der Firma Ostermeier wechselte Benedikt Müller zu Lackhersteller PPG. „Bei den Materialien dürfte es bei den Premiumherstellern wenig Unterschiede geben“, erläutert Müller. „Entscheidend für uns waren zuverlässige Unterstützung, ein Schulungsangebot, das wir intensiv nutzen, und technische Beratung über das Kernprodukt Lack hinaus.“ Bestes Beispiel: Als die MoonWalk-Mischanlage auf den Markt kam, gehörte die Ostermeier GmbH zu den Pilotkunden. Seit fast zwei Jahren gleitet der Schlitten der MoonWalk im PPG-Mischregal hin und her – und sorgt dafür, dass im Mischraum bei Ostermeier alles in Bewegung ist. eb ■



Für die Mitarbeiter der Ostermeier GmbH ist die MoonWalk aus dem Arbeitsalltag nicht mehr wegzudenken. Die einfache Handhabung und die Genauigkeit auch bei kleinen Mengen machen die Mischanlage aus. (Foto: E. Becker)



„Wir haben das **Jahr 2020** besonders dazu genutzt, unsere **Prozesse anzupassen und zu optimieren**“

Benedikt Müller

www.ostermeiergmbh.de



Das **Videoporträt** über die Firma Ostermeier finden Sie auf dem **Lackiererblatt-YouTube-Channel**. Einfach den **QR-Code scannen!**